

Urkunden. Carafa wie Di Chiara konnten sich für die Geschichte einzelner Hofkirchen vor allem auf das Werk des Rocco Pirri *Sicilia sacra*¹³⁾ stützen, während Ughellis *Italia sacra*¹⁴⁾ kaum etwas zu diesen Fragen bot. Im Jahre 1802 erschien dann noch in Palermo ein Buch des Consultore della Curia del Cappellano Maggiore Francesco Cupane über das Amt des Capellanus Maior im Königreich Sizilien und seine historische Entwicklung¹⁵⁾. Sonst aber sind keine umfassenden Darstellungen mehr versucht worden¹⁶⁾, sondern nur noch Arbeiten zur Geschichte einzelner Hofkirchen. Solche Arbeiten entstanden vor allem nach der Gründung des Königreichs Italien 1861, als infolge der Säkularisierung die Frage der Palatinità für manche Kirche entscheidend wurde, da nur die Chiese Palatine ihren Landbesitz, der ja als königliches Domanialgut galt, behalten konnten. Kirchenrechtliche Fragen waren freilich auch schon in den älteren Werken des 18. Jahrhunderts maßgebend gewesen, und so nimmt es nicht Wunder, daß diese ganze Literatur das rein Historische immer nur am Rande behandelt hat. Dabei ist die Stauferzeit, die für die praktische Zielsetzung dieser Bücher wenig ergiebig war, natürlich meist besonders schlecht weggekommen.

Kap. I. Die Hofkirchen

Bevor wir uns nun dem eigentlichen Thema zuwenden, sei es gestattet, auf den Begriff „Hofkapelle“ etwas einzugehen. Klewitz, der sich zuletzt damit befaßt hat, unterschied einen dreifachen Inhalt

¹³⁾ R. Pirri, *Sicilia sacra*, 3. Auflage ed. A. Mongitore, 1, 2 (1733) mit V. M. Amico, *Reliquae Abbatiarum in Sicilia, quae in Pirro desiderantur, notitiae*. Über Pirris Quellen: L. Boglino, *I lavori sul Pirri e i manoscritti della Biblioteca Comunale di Palermo*, *La Sicilia sacra* 1 (1899) 112 ff.

¹⁴⁾ F. Ughelli, *Italia sacra*, ed. N. Coleti, 1—10 (1717—1722). Für Süditalien sind heranzuziehen Tom. 1, 6—9.

¹⁵⁾ *Della cappellania maggiore del regno di Sicilia e la sua relazione alla chiesa di Santa Lucia* (1802).

¹⁶⁾ Die Biblioteca Comunale in Palermo bewahrt eine Reihe von hs. Arbeiten zur Geschichte der sizil. Hofkapelle auf, darunter die Materialsammlungen von Di Chiara; vgl. L. Boglino, *I manoscritti della Biblioteca Comunale di Palermo* 1 (1884) 287—294 und unter den entsprechenden Signaturen bei G. Rossi und G. Di Marzo, *I manoscritti della Biblioteca Comunale di Palermo* 1—3 (1873—1934). Diese Sammlungen scheinen jedoch wenigstens für die stauf. Zeit nichts Unveröffentlichtes von Belang zu enthalten, wie mir Dr. A. Nitschke mitteilt, der in Palermo verschiedene Hss. freundlicherweise für mich durchsah.